

Presse

Exposition Jean-Pierre Sergent « **Anima Mundi** » 21. Januar - 5. März 2016

Galerie Keller, Selnastrasse 15, 2001 Zürich

Vernissage: Donnerstag, 21. Januar 18.00 - 20.00 Uhr

Finissage: Samstag, 5. März 13.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 13.00-18.00 Uhr Samstag, 13.00-17.00 Uhr

Jean-Pierre Sergent

Der franco-new-yorkische Maler lebt und arbeitet in Besançon/ F. Seine Werke werden seit über 20 Jahren international ausgestellt. Mehrere wichtige Einzelausstellungen wurden ihm gewidmet: im Musée des Beaux-Arts in Mühlhausen 2011, in der der Ferme de Flagey (Musée Courbert) 2013, und im Sommer im Kunstpalast von Badenweiler D. 2015 bestritt er zwei Einzelausstellungen in der Schweiz: Erotik Graffitis und Sacred patterns in Basel und Earth is The Fleeting Moment, in Montreux. Er hat auch an der 7. Besançon Biennale im Oktober 2015 teilgenommen, sowie an der MAG Montreux im November 2015.

Anima Mundi

Die Werke von J.P. Sergent, die in dieser Ausstellung unter dem Titel **Anima Mundi** -Seele der Welt- gezeigt werden, sind in der Tat Werke, die den Betrachter zu einem universellen und transzendenten Zentrum führen. **Anima Mundi** bedeutet die Lebenskraft die der wahrnehmbaren Seite des Universums innewohnt. Farben, Vitalität oder Sexualität sind diese Energien, die der Maler in seinen Bildern zum Ausdruck bringt. So scheinen die Bilder des Künstlers diese magische, demiurgische und transzendenten Macht zu besitzen. Sie geben uns den Zugang zu diesen kosmischen Reisen, die gleich-zeitig intim und universell, angsteinflössend und wohltuend sind, auf den Spuren weiser hinduistischen, amerindianer Philosophen. Oder sie führen uns sogar direkt zu den imaginären und paradiesischen Welten, des Lucien de Samosate in seinen Voyages extraordinaires:

- 14., Le Banquet, L'Elysée. (...) C'est une prairie délicate, environnée d'arbres nombreux, épais dont le feuillage ombrage les convives couchés sur un tapis de fleurs. (...) En guise de couronnes, les rossignols et l'ensemble des oiseaux musiciens cueillent des fleurs de leur jardin dans les prairies voisines et les font neiger sur les convives qu'ils survolent en chantant.

Erfahrungsgemäss zeigen uns jahrtausendealte Weisheiten, dass man unsere innere Welt, wie auch die äussere, regelmässig pflegen soll: Die Erde, die Flüsse, die ganze Natur, auch den Geist, soll man kultivieren, damit die Menschen und die Welt überleben und gedeihen können.

Jedes Bild das der Künstler in dieser Ausstellung zeigt, stammt aus einer greifbaren Realität: Lotosblumen, die Maya Regengöttin Ixchel, die aztekischen Totenschädel, der Jagurgeist (El Tigre), die asiatischen Frauen, gefesselt und in sexueller Ekstase, die schamanistischen Trancezustände, etc...

Alle diese Bilder beziehen sich auf existierende bzw. präexistierende Rituale oder auf kontemplative Ereignisse. Dank der Farben und den vom Künstler unternommenen Aufschichtungen kann diese harmonische oder chaotische Bilderwahl Emotionen wecken und Resonanzen herbeiführen. Durch eine initiatorische Reise erträumt oder real, werden wir zu einem universellen Ort entführt - ganz im Sinne von **Anima Mundi** - und gelangen zu dem zentralen Lebensknoten der - Seele der Welt-

Kontakt: Heidi Suter www.kellergalerie.ch kellergalerie@sunrise.ch Tel. +41 44 202 09 63